

Der Rat der Stadt Norden lehnt den Bau des RWE (ESSENT) Kohlekraftwerkes in Eemshaven ab!

Mit großer Besorgnis hat der Rat der Stadt Norden die Nachricht aufgenommen, dass die Genehmigung für den Weiterbau des Kohlekraftwerks im niederländischen Eemshaven nun doch erteilt wurde.

Das Kohlekraftwerk der RWE (Essent) wird seit 2009 in ca. 17-36 km Luftlinie Entfernung von Norden direkt an der Dollartküste gebaut.

Die Baustelle ist schon heute von jedem Punkt der Norder Westküste aus mit bloßem Auge am Horizont zu erkennen. Wenn es 2013/2014 in Betrieb genommen wird, werden auch die Abgasfahnen deutlich zu erkennen sein und uns und unsere Gäste zum Nachfragen bringen.

Es wird kein Wasserdampf aus Kühltürmen sein, denn das Kraftwerk wird wassergekühlt und entlässt deshalb pro Tag ca. 6 Mill. m³ Kühlwasser das Wattenmeer.

Nach Angaben der Betreiber (QUELLE: BI Saubere Luft Ostfriesland, Schreiben vom 19.4.2012 - ???) entlässt das 1.600 MW Kohlekraftwerk pro Jahr ca.:

- 10 Millionen t Kohlendioxid ;
- 1.750 t Kohlenmonoxid
- 1.454 t Schwefeldioxid
- 2.060 t Stickstoffoxyde

als gasförmigen Abfall in die Atmosphäre.

Mit diesen Gasen werden pro Jahr ca.:

- 103 t Feinstaub
- 43 t Chlorwasserstoff (HCL = Salzsäure)
- 17 t Fluorwasserstoff (HF = Flusssäure)
- 472 t hochgiftige Stoffe (Arsen, Antimon, Chrom, Vanadium)
- 95 kg Quecksilber
- 3 kg Cadmium und Thallium
- 89 mg Dioxine/Furane

ausgestoßen.

Und das alles, wenn die Filter und Sicherheitseinrichtungen funktionieren! Aber das wird nicht immer der Fall sein!

Das bedeutet:

- Der Kurort Norden/Norddeich wird bereits aufgrund des reinen Imageschadens einen materiellen Schaden unbestimmter Größenordnung erleiden
- Der laufende Betrieb des Kohlekraftwerkes wird zu einer unmittelbaren und langfristigen Verschlechterung der Wasser-, Luft- und Lebensqualität im Kurort Norden/Norddeich führen
- Der Kurort Norden/Norddeich ist einem erhöhten Risiko ausgesetzt, aufgrund von Störfällen im Betrieb des Kraftwerkes größere Umweltschäden und in der Folge wirtschaftliche Schäden zu erleiden.
- Die Inbetriebnahme des Kohlekraftwerkes in Eemshaven wird sich unmittelbar schädlich auf größere Bereiche des Weltnaturerbes Wattenmeer auswirken.

Der Rat der Stadt Norden fordert die Provinz Groningen deshalb auf, die Betriebserlaubnis für dieses Werk nicht zu erteilen!

Der Rat der Stadt Norden fordert die RWE auf, von dem Kohlekraftwerk-Projekt in Eemshaven Abstand zu nehmen!